

SuedLink: Information zur Sperrung des Radwegs „Liebliches Taubertal“ zwischen Lauda und Distelhausen

Der Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW hat am 13.09.2024 für den Abschnitt E2 (Landesgrenze zu Bayern bis Bad Friedrichshall) den Planfeststellungsbeschluss und damit die Erlaubnis für den Bau der erdverlegten Gleichstrom-Verbindung SuedLink erhalten.

SuedLink verläuft in der Gemeinde nördlich von Lauda-Königshofe, quert die Tauber und die Taubertalbahn und verläuft weiter nördlich von Oberlauda und westlich von Heckfeld.

Der Verlauf der Leitung kann unter <https://suedlink.com/id-w> eingesehen werden.

Informationen zur Radwegsperrung in der Gemeinde Lauda-Königshofen

Aufgrund von SuedLink-Bauarbeiten in der Gemeinde Lauda-Königshofen kommt es zwischen Lauda und Distelhausen zu einer Vollsperrung des Radwegs „Liebliches Taubertal“ voraussichtlich **vom 31. März bis zum 11. April 2025**. Grund hierfür ist die offene Verlegung der Kabelschutzrohre im Bereich des Radwegs. Die Maßnahmen betreffen den Radweg mit der Beschilderung "Liebliches Taubertal".

In dem genannten Zeitraum ist der Fahrradweg in dem gesperrten Bereich für Radfahrer nicht nutzbar. Eine Umleitung führt in Lauda über die Marienstraße, Rathausstraße, Unterführung mit Ampelanlage und hinter der HERM-Tankstelle auf den Radweg Richtung Gerlachsheim.

Informationen zu SuedLink in Baden-Württemberg

Mehr Informationen zu SuedLink finden Sie auf unserer Webseite suedlink.com. Bei Interesse an unserem SuedLink-Newsletter für Baden-Württemberg, melden Sie sich gerne über die Anmeldemaske unter folgenden Link an: <https://suedlink.com/id-n>

Kontakt für Rückfragen

Bei Fragen und Mitteilungen zur Durchführung der Baumaßnahmen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

TransnetBW GmbH
Tel.: 0800 380 470-1
E-Mail: suedlink@transnetbw.de
www.suedlink.com

TenneT ist bei SuedLink für den nördlichen Trassenabschnitt und die Konverter in Schleswig-Holstein und Bayern zuständig. In den Zuständigkeitsbereich von TransnetBW fallen der südliche Trassenabschnitt und der Konverter in Baden-Württemberg.